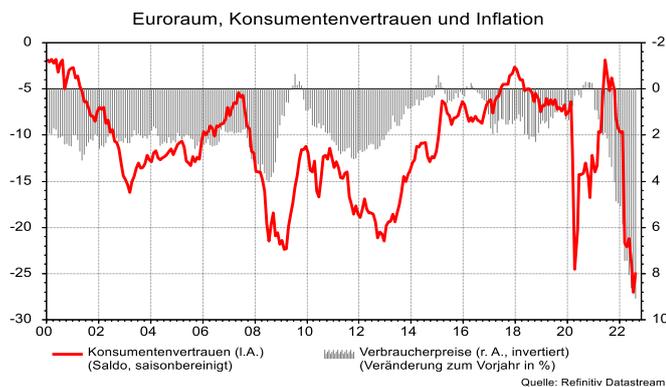




Grafik der Woche*

Inflation im Euroraum auf Allzeithoch



Von Inflationsrekorden und „günstiger“ Energie

Mit 9,1 Prozent im August erreicht die **Inflation im Euroraum** einen neuen Höchstwert. Abermals lieferten die **Energiepreise** den mit 38,3 Prozent größten Beitrag zum Preisanstieg. Die Kernrate, in der Energie und Nahrungsmittel rausgerechnet werden, ist von vier auf 4,3 Prozent ebenfalls kräftig angezogen. Selbst in **Deutschland**, wo die Inflationsdynamik zuletzt leicht nachgelassen hat, stiegen die Preise um 7,9 Prozent gegenüber Vorjahr wieder deutlich an. Vor dem Hintergrund des auslaufenden Tankrabatts und des 9-Euro-Tickets dürfte die Inflationsrate im September hierzulande vermutlich erneut höher ausfallen, so die Erwartung vieler Volkswirte.

Derweil hat sich die Lage am **europäischen Energiemarkt** etwas entspannt. Der an der Energiebörse EEX gehandelte Kontrakt zur Lieferung von **Strom** in Deutschland mit Fälligkeit in einem Jahr hat sich auf rund 550 Euro je Megawattstunde „verbilligt“, auch der Ein-Monats-Kontrakt für **Gas** hat binnen weniger Tage um mehr als 20 Prozent auf etwa 250 Euro je Megawattstunde nachgegeben.

In den **USA** präsentiert sich die Stimmungslage in der Industrie unerwartet robust. Der ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe steht im Juli mit 52,8 Punkten über der 50-Punkte-Marke, die auf eine expandierende Wirtschaft hindeutet. Dies dürfte im Hinblick auf die **US-Notenbank Fed** die Erwartung untermauern, dass das Zinsniveau in diesem Monat nochmals kräftig erhöht wird.

Zinsen, Inflation und Rezessionsorgen lasten derweil weiter auf der Börsenstimmung: **S&P 500** und **DAX 40** haben auf Wochensicht rund 2,5 Prozent verloren, die laufende Verzinsung **10-jähriger Bundes-** sowie **US-Staatsanleihen** schoss mit knapp 1,6 bzw. 3,2 Prozent deutlich in die Höhe.

In der kommenden Woche dürften die Kapitalmarktteilnehmer insbesondere auf den Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank warten. Wagt sie einen Zinsschritt um 75 Basispunkte?

Redaktionsschluss: 02.09.2022, 10:00 Uhr
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

| | 01.09.2022 (Schlussk.) | Prognosen 30.06.2023 | Potenzial |
|---|---------------------------|-------------------------|-----------|
| DAX 40 | 12.630 | 15.000 | 18,76% |
| Euro Stoxx 50 | 3.457 | 4.000 | 15,72% |
| Dow Jones Industrial | 31.656 | 35.500 | 12,14% |
| S&P 500 | 3.967 | 4.400 | 10,92% |
| Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %) | 2,375 | 3,125 | 0,75 |
| Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %) | 0,50 | 1,50 | 1,00 |
| 3-Monats-EURIBOR (in %) | 0,65 | 1,20 | 0,55 |
| 2 Jahre (in %) | 1,18 | 1,20 | 0,02 |
| 10 Jahre (in %) | 1,56 | 1,75 | 0,19 |
| Dollar je Euro | 0,99 | 1,15 | 15,65% |
| Gold (Dollar je Feinunze) | 1.696 | 1.900 | 12,01% |

Wochenvorschau

Montag, 05.09.2022

03:45 China, Caixin PMI Dienstleistungen
09:55 Deutschland, S&P Global/BME PMI Gesamtindex
10:00 Eurozone, S&P Global PMI Gesamtindex
11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze (Jahr)

Dienstag, 06.09.2022

15:45 USA, S&P Global PMI Dienstleistungen u. Gesamtindex
16:00 USA, ISM Nicht-Verarbeitendes Gewerbe

Mittwoch, 07.09.2022

11:00 Eurozone, Bruttoinlandsprodukt
14:30 USA, Handelsbilanz
20:00 USA, Fed Beige Book

Donnerstag, 08.09.2022

14:15 Eurozone, EZB Zinssatzentscheid
14:30 USA, Erstanträge Arbeitslosenunterstützung

Freitag, 09.09.2022

02:00 Eurozone, Treffen der Eurogruppe
03:30 China, Verbraucherpreisindex (Jahr)

Wussten Sie, ...

... dass das **Beige Book** aufschlussreiche Informationen zu aktuellen Geschäftsaktivitäten und ökonomischen Bedingungen einzelner Sektoren und Bezirken der USA liefert? Diese Ausführungen basieren auf Berichten sowie Interviews von beispielsweise Bankdirektoren, wichtigen Geschäftskontakten, Ökonomen und Marktexperten.

Grundsätzlich geht es um die zentrale Fragestellung, inwiefern sich die Wirtschaftsaktivität in ihrer Region gegenüber der letzten Beige Book-Periode (letzten sechs Wochen) verändert hat.

